

10 Wartung und Pflege

10.1 Wartung

Wartungsintervalle

Für das Reisemobil und die enthaltenen Installationen bestehen festgelegte Wartungsintervalle.



Beachten Sie auch die Wartungsintervalle der Basisfahrzeuge FIAT oder PEUGEOT.

Für Wartungsintervalle gilt

- Die erste Wartung 12 Monate nach der Erstzulassung bei einem HOBBY-Fachhändler durchführen lassen.
- Alle weiteren Wartungen einmal jährlich bei einem HOBBY-Fachhändler durchführen lassen.
- Die Wartung des Basisfahrzeuges sowie aller Einbaugeräte entsprechend den in den jeweiligen Betriebsanleitungen angegebenen Wartungsintervallen durchführen.



Die Prüfung der Gasanlage ist alle zwei Jahre von einem Flüssiggas-Sachkundigen zu wiederholen. Diese Prüfung ist auf der Prüfbescheinigung nach DGfWG G 607 bzw. G 608 zu bestätigen. Verantwortlich für die termingemäße Veranlassung der Überprüfung ist der Betreiber.



Sicherheitsgasregler nach spätestens 6 Jahren ersetzen!

10.2 Lüften

Eine ausreichende Be- und Entlüftung des Wageninneren ist für ein behagliches Raumklima unerlässlich. Zusätzlich werden Korrosionsschäden durch Schwitzwasser vermieden.

Schwitzwasser bildet sich durch

- geringes Raumvolumen.
- Atmung und Körperausdünstung der Insassen.
- Hereintragen feuchter Kleidung.
- Betrieb des Gaskochers.



Zur Vermeidung von Schäden durch Schwitzwasserbildung für ausreichenden Luftaustausch sorgen!

10.3 Pflege

Außenreinigung

Das Fahrzeug sollte nicht öfter als nötig gewaschen werden.



Das Fahrzeug nur an den speziell dafür vorgesehenen Waschplätzen waschen.



Reinigungsmittel möglichst sparsam verwenden. Aggressive Mittel wie z. B. Felgenreiniger belasten unsere Umwelt.

Für die Außenreinigung gilt

- Fahrzeug mit schwachem Wasserstrahl abspülen.
- Fahrzeug mit weichem Schwamm und handelsüblicher Schamponlösung abwaschen. Den Schwamm dabei oft spülen.
- Danach mit reichlich Wasser abspülen.
- Fahrzeug mit Wildleder abtrocknen.
- Nach der Wagenwäsche das Fahrzeug zur völligen Trocknung noch einige Zeit im Freien stehenlassen.



Scheinwerfer und Leuchteneinfassungen gründlich abtrocknen, da sich dort leicht Wasser ansammelt.

Zum Wachsen der Oberflächen gilt

- Die Lackoberflächen gelegentlich mit Wachs nachbehandeln. Dabei die Anwendungshinweise der Wachshersteller beachten. Wir empfehlen Produkte der Hersteller VALMA, Turtle, Flash und System.

Zum Polieren der Oberflächen gilt

- In Ausnahmefällen angewitterte Lackoberflächen mit Poliermittel aufarbeiten. Wir empfehlen lösungsmittelfreie Polierpaste.



Polierarbeiten nur in Sonderfällen und nicht zu häufig durchführen, da bei der Politur die oberste Schicht des Lackes entfernt wird. Bei häufigem Polieren erscheint daher eine enorme Abnutzung.

Zu Teer- und Harzverschmutzungen gilt

- Teer- und Harzablagerungen sowie andere organische Verschmutzungen mit Waschbenzin oder Spiritus entfernen.



Keine aggressiven Lösungsmittel, wie ester- oder ketonhaltige Produkte verwenden.

Bei Beschädigungen gilt

- Beschädigungen unverzüglich reparieren, um weitere Schäden durch Korrosion zu vermeiden. Hierzu nehmen Sie bitte die Hilfe Ihres Hobby-Vertragshändlers in Anspruch.

Fenster und Türen

Für die Pflege gilt

- Tür- und Fenstergummis leicht mit Talkum einreiben.
- Acrylglasfensterscheiben nur mit einem sauberen Schwamm und einem weichen Tuch naß reinigen. Durch trockene Reinigung können die Scheiben verkratzen.



Keine scharfen und aggressiven Waschmittel verwenden, die Weichmacher oder Lösungsmittel enthalten!



Talkum ist in Fachgeschäften für Autzubehör erhältlich.

Innenreinigung

Für Sitz-, Polsterbezüge und Gardinen gilt

- Sitzbezüge mit einer weichen Bürste oder einem Staubsauger reinigen.
- Stark verschmutzte Polsterbezüge und Gardinen reinigen lassen, nicht selber waschen!
- Falls erforderlich, vorsichtig mit dem Schaum eines Feinwaschmittels reinigen.

Für den Teppichboden gilt

- Mit Staubsauger oder Bürste reinigen.
- Falls erforderlich, mit Teppichschaum behandeln oder schamponieren.

Für Möbelflächen gilt

- Holzmöbelfronten mit einem feuchten Tuch oder Schwamm reinigen.
- Mit staubfreiem, weichem Tuch trockenreiben.
- Milde Möbelpflegemittel verwenden.



Keine Scheuermittel oder Intensivmöbelpflegemittel verwenden, da diese die Oberflächen zerkratzen können!

Für den Toilettenraum gilt

- Mit neutraler Flüssigseife und nichtscheuerndem Tuch reinigen.



Auch im Toilettenraum keine Scheuermittel verwenden!

Für die Emaille-Spüle gilt

- Emaille-Spüle mit haushaltsüblichen Mitteln reinigen.

Zubehörteile

Für die Pflege gilt

- Kunststoffteile (z. B. Stoßstangen, Schürzen) mit bis zu 60 °C warmem Wasser und milden Haushaltsreinigern reinigen.
- Fettige oder ölige Oberflächen mit Spiritus reinigen.
- Bei Bedarf Türscharniere und Hubstützen einfetten.
- Frischwasserleitungen, Frischwassertank und Abwassertank jährlich reinigen.



Keine Scheuermittel verwenden, da diese die Oberflächen zerkratzen können!



Nach Abschluß der Pflegearbeiten alle Sprühdosen mit Reinigungs- oder Pflegemitteln aus dem Fahrzeug entfernen! Ansonsten besteht bei Temperaturen über 50 °C Explosionsgefahr!

10.4 Winterbetrieb

Vorbereitungen

Zu Vorbereitungen gilt

- Fahrzeug auf Lack- und Rostschäden überprüfen. Schäden ggf. ausbessern.
- Sicherstellen, daß kein Wasser in die Bodenzwangsentlüftungen und in die Heizung eindringen kann.
- Die Metallteile des Unterbodens mit einem Schutzmittel auf Wachsbasis vor Rost schützen.
- Lackierte Außenflächen mit geeignetem Mittel konservieren.

Winterbetrieb

Im Winterbetrieb entsteht durch das Bewohnen des Fahrzeuges bei niedrigen Temperaturen Kondenswasser. Um eine gute Raumluftqualität zu gewährleisten und Schäden am Fahrzeug durch Kondenswasser zu vermeiden, ist eine ausreichende Belüftung sehr wichtig.

Für die Belüftung gilt

- In der Aufheizphase des Fahrzeuges die Heizung auf höchste Stellung bringen und Deckenschränke, Gardinen sowie Rollos öffnen. Dadurch wird eine optimale Be- und Entlüftung erreicht.
- Nur mit eingeschalteter Umluftanlage heizen.
- Morgens alle Polster hochnehmen, die Staukästen belüften und feuchte Stellen trocknen.



Sollte sich trotzdem irgendwo Kondenswasser bilden, einfach abwischen.

Frostschutzmaßnahmen

Bei ausreichender Beheizung des Innenraumes ist ein Einfrieren des Frischwassertanks, der Wasserleitungen und des Warmwasserboilers nicht zu erwarten.

Für den Abwassertank gilt

- Bei tieferen Temperaturen dem Abwasser Frostschutzmittel oder Kochsalz beimengen.
- Abwasser außerhalb des Fahrzeugs auffangen.
- Auslauf des Abwassertanks geöffnet halten.

Nach Abschluß der Wintersaison

Für die Pflege gilt

- Gründliche Unterwagen- und Motorenwäsche durchführen. Dadurch werden korrosionsfördernde Auftaumittel (Salze, Laugenreste) entfernt.



Fahrzeug nur an den speziell dafür vorgesehenen Waschplätzen waschen.



Reinigungsmittel möglichst sparsam verwenden. Aggressive Mittel wie z. B. Felgenreiniger belasten die Umwelt.

Winterfest machen

Allgemein gilt

- Das Reisemobil nur dann in einem geschlossenen Raum stehen lassen, wenn dieser trocken und gut zu belüften ist. Ansonsten das Reisemobil besser im Freien abstellen.



Für die Inneneinrichtung gilt

- Kühlschrank entleeren und reinigen, Kühlschranktür geöffnet lassen.
- Stauräume und Schränke zwecks Lüftung geöffnet lassen.
- Polster und Matratzen so aufstellen, daß sie nicht mit Kondenswasser in Berührung kommen.
- Falls erforderlich, Reisemobil durchheizen, um Schimmel durch Kondensfeuchtigkeit zu vermeiden.
- Mit drei kg Kochsalz in einer Schüssel das Fahrzeuginnere trockenhalten. Das Salz nimmt die Feuchtigkeit auf. Es sollte öfter gewechselt werden.
- Batterien abklemmen, idealerweise ausbauen und ca. einmal monatlich den Ladezustand prüfen, ggf. nachladen.
- 12 V-Hauptschalter ausschalten.

Für den Außenaufbau und das Basisfahrzeug gilt

- Lackierte Außenflächen mit geeignetem Mittel konservieren.
- Die Metallteile des Unterbodens mit einem Schutzmittel auf Wachsbasis vor Rost schützen.
- Zur Reifenschonung Fahrzeug aufbocken oder alle zwei Monate etwas von der Stelle bewegen.
- Abdeckplanen mit Zwischenraum auflegen, damit die Lüftung nicht behindert wird.
- Die Zwangsbelüftung geöffnet lassen.
- Das Reisemobil alle drei bis vier Wochen gründlich lüften.
- Frostschutz des Motorkühlsystems prüfen, ggf. auffüllen.

Für Behältnisse gilt

- Frischwassertank mittels Pumpe, ggf. Ablaßstopfen, entleeren und säubern.
- Abwassertank entleeren und säubern.
- WC-Tank entleeren und säubern.
- Warmwasserboiler vollständig entleeren. Dazu Schalter für Frischwasserpumpe im Bord-Control-Center auf „AUS“ schalten und alle Wasserhähne öffnen.
- Sicherstellen, daß kein Wasser in die Bodenzwangsentlüftungen und in die Heizung eindringen kann.



Beachten Sie auch die Hinweise und Bedienungsanleitungen der Einbaugerätehersteller.